

Gästen aus Kolumbien, Bangladesh, Nicaragua und Ghana besuchen Welthaus Barnstorf

Barnstorf
17.6.2015

Internationale VNB-Lernwerkstatt holt Fachleute zum Dialog ins Land

BARNSTORF. „Learn2Change“ lautet das Motto der internationalen Lernwerkstatt, die aus der Geschäftsstelle des Vereins niedersächsischer Bildungsinitiativen (VNB) in Barnstorf vorbereitet wurde und nun an verschiedenen Orten in Bremen und Niedersachsen stattfand. Sinngemäß übersetzt bedeutet er Leitspruch soviel wie „Lernen für Veränderung“. Denn Lernen birgt weltweit das größte Veränderungspotenzial, so die Hoffnung der Veranstalter: „Wenn sich Einsichten im Kopf ändern, hilft das mehr als jede Vorschrift oder Verordnung“, ist Reinhold Bömer, Leiter der VNB-Geschäftsstelle, überzeugt.

Sarah Laustroer, pädagogi-



BESUCHTEN die mobile Lern-Erlebnis-Ausstellung „WasserTruck“: Sarah Laustroer, Koordinatorin der Lernwerkstatt beim VNB (4.v.l.), mit Gästen aus Kolumbien, Bangladesh, Nicaragua und Ghana. Foto: VNB

sche Mitarbeiterin des VNB, hatte die Konferenz über ein halbes Jahr vorbereitet. Im Dezember 2014 traf sich eine internationale Planungsgruppe im Welthaus Barnstorf. Letztendlich war die Konferenz so weit gewachsen, dass sie in

der Akademie Loccum tagte.

Mit einem Dutzend Partnern aus dem Süden und circa 40 Teilnehmern aus ganz Deutschland wurden Methoden und Inhalte eines Verantwortlichen und nachhaltigen Umgangs mit den Ressourcen

der Welt besprochen. Es ging um den Austausch von Visionen und vor allem um Praxiserfahrungen in den Ländern von Pakistan bis Kolumbien, von Ghana bis Südafrika, heißt es in einer Pressemitteilung. Die Teilnehmenden dis-

kutieren die gesellschaftliche Transformation, den Veränderungsprozess“, so Sarah Laustroer.

Der Konferenz vorgeschaltet war eine Erkundungstour durch das Land Niedersachsen. Eine Gruppe war im Welthaus Barnstorf zu Gast. Exemplarisches Lernbeispiel war die mobile Lern-Erlebnis-Ausstellung „WasserTruck“, die zum überlegten Umgang mit dem kostbaren Gut Wasser anhält.

Das nächste Projekt des VNB fragt nach dem Zusammenhang von Klimawandel und Ernährung. „Mit Sisir Datta, dem Direktor des dortigen Instituts für Theaterkunst haben wir einen guten Partner gefunden“, so Bömer. „Das Institut in Bangladesh hat unabhängig von uns ein ähnliches Projekt für sein Land angedacht. Wir planen eine Kooperation und können uns Anregungen geben und in der Umsetzung stärken.“